

Fortschrittsmitteilung

der Dahlinger GmbH an den Global Compact der Vereinten Nationen,
Lahr, Deutschland – Dezember 2022

Die Dahlinger GmbH ist einer der führenden Hersteller von hochwertigen Verpackungen und Displays für Uhren, Schmuck, Schreibgeräte, Spirituosen, Champagner und andere Luxusartikel. Seit 1871 ist Dahlinger bekannt für höchste Qualität und innovative Produkte aus Karton, Kunststoffen und Holz.

Soziale und Umwelt-Verantwortung werden seit jeher bei Dahlinger großgeschrieben. Dies haben wir mit dem Beitritt zum Global Compact der Vereinten Nationen am 13. Juni 2005 dokumentiert. Die zehn Prinzipien des Global Compact aus den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung werden von der Leitung und den Mitarbeitern des Unternehmens anerkannt und angewendet. Die Einhaltung dieser Prinzipien wird – mittlerweile bereits im fünfzehnten Jahr – bei aktuellen sowie zukünftigen Entscheidungen und Handlungen berücksichtigt.

In allen Verträgen zwischen Dahlinger und dessen Hauptproduktionspartnern, sowie in den Unternehmensleitlinien (Anhang 1) und dem Lieferantenkodex (Anhang 2), sind die Prinzipien Bestandteil. Diese werden den Geschäftspartnern nahegebracht und auf die Wichtigkeit deren Einhaltung hingewiesen. Seit 2012 erhalten 6 unserer Produktionspartner einen Fragebogen zur Überprüfung der Einhaltung der 10 Prinzipien. Der im Jahr 2020 aufgenommene Produktionspartner, hat sich auch in diesem Jahr als neuer Hauptproduktionspartner empfohlen.

Den kompletten Fragebogen finden Sie in Anhang 3. Die Antworten unserer Produktionspartnerunternehmen sind in Anhang 4 verkürzt zusammengefasst und die Änderungen zum Jahr 2021 sind hervorgehoben.

2016 wurden unsere Hauptproduktionspartner nach Sedex SMETA 4 auditiert. In der Zwischenzeit sind drei unserer Hauptproduktionspartner nach ISO 9001 zertifiziert. Bei einem weiteren Hauptproduktionspartner ist die Zertifizierung noch in Planung. Ebenso sind viele unserer neuen Produktionspartner nach ISO 9001, ISO 14001, SA8000 und BSCI zertifiziert. Dies gewinnt heute immer mehr an Bedeutung. Somit haben wir uns dazu entschieden, dass wir unsere Hauptproduktionspartner, welche gemäß Sedex auditiert wurden, zukünftig alle 2 Jahre nach SMETA 4 Pillar auditieren lassen.

Auf die Einhaltung der Prinzipien 1 und 2 aus dem Bereich Menschenrechte ("**Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereichs unterstützen und achten und sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.**") wird in den Unternehmensleitlinien und dem Lieferantenkodex eingegangen und darauf bestanden, dass dies u.a. im Einklang mit der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen sowie den OECD-Richtlinien für Multinationale Unternehmen stehen muss.

Das Prinzip 3 ("**Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren**") ist Inhalt des Punktes 5 des Lieferantenkodex. Darin ist unter anderem festgehalten, dass die Mitarbeiter vor unterschiedlicher Behandlung, die sich gegen die Vereinigungsfreiheit richtet, zu schützen sind.

Das Prinzip 4 "**die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit**" ist Bestandteil von Punkt 6 des Lieferantenkodex. Darin kommunizieren wir, dass wir alle Formen von Zwangs- und Pflichtarbeit, Schuldknechtschaft, Leibeigenschaft oder Sklavenarbeit sowie der Sklaverei ähnliche Zustände nicht dulden.

Besonders zur Einhaltung des Prinzips 5 ("**die Abschaffung der Kinderarbeit**") führt Dahlinger weiterhin und regelmäßig Kontrollen durch. Vor allem in südostasiatischen Ländern findet eine regelmäßige Prüfung der Pässe von Mitarbeitern statt. Sobald nur der vage Verdacht der Kinderarbeit besteht, werden bestehende Geschäftsverbindungen abgebrochen bzw. neue Geschäftsbeziehungen gar nicht erst angebahnt. Ausführliche Anweisungen zur Abschaffung der Kinderarbeit sind in Punkt 3 des Lieferantenkodex formuliert. Zusätzlich zu der geforderten Eigenkontrolle werden unsere Produktionspartnerunternehmen mehrmals im Jahr durch die Geschäftsführung und Mitarbeiter von Dahlinger Deutschland sowie regelmäßig durch Mitarbeiter unserer Tochterfirma Dahlinger China besucht, um die Vorgaben zu überprüfen.

Alle unsere derzeitigen Produktionspartner sind darauf hingewiesen worden, dass ein Verstoß gegen die Prinzipien 4 und 5 des Global Compact zum sofortigen Abbruch der Geschäftsverbindung führen wird.

Prinzip 6 ("**Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten**") ist in Punkt 4 des Lieferantenkodex festgehalten. Insbesondere wird hier jede Unterscheidung, Ausschließung oder Bevorzugung, die auf Grund der Rasse, der Kaste, der Hautfarbe, des Geschlechts, des Alters, des Glaubensbekenntnisses, der politischen Meinung, der Mitgliedschaft in einer Arbeitnehmerorganisation, der körperlichen oder geistigen Behinderung, der ethnischen, nationalen und sozialen Herkunft, der Nationalität, der sexuellen Orientierung oder anderer persönlicher Merkmale vorgenommen wird, verboten.

Bei Dahlinger werden jährlich über 20 Millionen Produkteinheiten hergestellt. Diese, hauptsächlich Verpackungen und Displays, bestehen aus Karton, Kunststoffen und Holz, und sind mit unterschiedlichsten Materialien überzogen. Durch einen verantwortungsvollen Umgang mit diesen Ressourcen kann Dahlinger starken Einfluss auf den Umweltschutz nehmen.

Zur Einhaltung von Prinzip 8 ("**Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen**") kommunizieren unsere chinesischen Produktionspartnerunternehmen die Prinzipien des Global Compact und schaffen auch Verständnis in der Belegschaft, indem Info-Tafeln aufgestellt wurden.

Bereits in dem Jahr 2019 haben wir die immer stärker werdende Nachfrage der Kunden nach Materialien, im Besonderen in dem Bereich der hochwertig lackierten Holzverpackungen, aus nachhaltiger Forstwirtschaft festgestellt.

Um zum einen der Nachfrage, aber auch vor allem unserem eigenen Anspruch der Nachhaltigkeit nachzukommen, hat Dahlinger sich im November 2019 erstmalig nach FSC zertifizieren lassen und hat auch in diesem Jahr das Re-Audit erfolgreich bestanden. Ebenfalls sind für diverse Produktgruppen die

relevanten Hauptproduktionspartner FSC zertifiziert. Somit haben wir auch für die folgenden Jahre die Möglichkeit geschaffen, Kundenwünsche in diesem Bereich noch besser erfüllen zu können. Bei dem Sourcing neuer Lieferanten wird auf ein vorhandenes FSC-Zertifikat geachtet oder zumindest auf die Bereitschaft sich nach FSC zertifizieren zu lassen.

Im vergangenen Jahr 2021 wurde festgelegt, dass es Standard sein soll, dass alle Produkte, sofern möglich, mit FSC zertifizierten Materialien angefragt und auch gefertigt werden, es sei denn der Kunde wünscht dies ausdrücklich nicht. Allerdings war diese Vorgabe auf Grund der Materialknappheit und der enormen Preissteigerung bei den Rohmaterialien, sowie den Transportkosten nicht immer möglich. Neben dem Einsatz von FSC zertifizierten Materialien werden auch immer mehr recycelte Kunststoffe eingesetzt.

Im Bereich Solutions hat sich die Verwendung von FSC-zertifizierten Materialien etabliert und wird nicht mehr nur vereinzelt auf Kundenwunsch eingesetzt. Zusätzlich wird mit verschiedenen Präsentationen gearbeitet, mit denen die Kunden zum Thema nachhaltigere Produkte beraten werden. Inhalte sind beispielsweise die „5 R's“ oder der Rohstoffkreislauf „cradle-to-cradle“. Weiterhin wurde ein Prozess zur Suche nach nachhaltigen Materialien über das Büro am Standort China aufgebaut.

Ab Dezember dieses Jahres wird es ein Nachhaltigkeitsbeauftragten bei der Firma Dahlinger geben, welcher für die Umsetzung der strategischen Ausrichtung des Unternehmens verantwortlich sein wird.

Die aktuelle Thematik zur Energiekrise beschäftigt auch Dahlinger. Zu diesem Thema wurden den Mitarbeitern Maßnahmen aus einem Informationsschreiben zur Energieeinsparung zur Verfügung gestellt. Des Weiteren wird am Standort Lahr in der Übergangszeit mit der Klimaanlage geheizt. Die Klimaanlage werden aus Strom von der von der Photovoltaik-Anlage auf dem Dach betrieben. Damit werden Einsparungen beim Heizöl sowie CO₂-Ausstoss erreicht.

Bei Dahlinger wurde 2020 Job-Rad System eingeführt, um die Gesundheit der Mitarbeiter bei Dahlinger positiv zu beeinflussen und zu unterstützen, sowie das Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu steigern. Hier bekommt jeder Mitarbeiter die Möglichkeit sich ein Fahrrad seiner Wahl zu leasen. Dieses Job-Rad System wird von den Mitarbeitern immer mehr angenommen und die Teilnehmeranzahl zeigt weiter an. Gefördert wird das Job-Rad zum einen durch Dahlinger sowie durch steuerliche Vorteile. Um uns weiterhin im Bereich betriebliches Gesundheitsmanagement weiterzuentwickeln, wird Dahlinger ab Dezember 2022 den Mitarbeitern zudem die Möglichkeit zur Teilnahme am Firmenfitness-Programm Hansefit anbieten. Hiermit soll neben der Gesundheit der Mitarbeiter auch der Teamgeist und der Zusammenhalt durch gemeinsame sportliche Aktivitäten gefördert werden. Die Teilnahme am Firmenfitness-Programm wird von Dahlinger gefördert.

Während der Corona-Pandemie wurden folgende Neuerungen eingeführt, die eine positive Auswirkung auf den CO₂-Fußabdruck des Unternehmens haben:

- Einführung von Home-Office. Jedem Mitarbeiter wurden eigene Laptops, Monitore sowie Tastatur, Maus und Headset zur Verfügung gestellt. Weitere Schritte in Richtung digitales Arbeiten.
- Online-Besprechungen intern, sowie mit unseren Kunden und mit den Produktionspartnern

Die Corona-Krise beschäftigt Dahlinger weiterhin, auch wenn sie nicht mehr so bedrohlich scheint wie im Jahr 2021. Die Neuerungen wie Home-Office und die Nutzung von online Meetings, welche während der

Pandemie eingeführt worden sind, bleiben weiterhin bestehen. Dies hat positive Auswirkungen auf den CO2-Fußabdruck, in dem beispielsweise Anfahrtskilometer der Mitarbeiter reduziert werden.

Es ist hervorzuheben, dass Dahlinger in der Corona-Krise auch wieder in diesem Jahr sehr vorausschauend handelt. Zentrales Ziel ist es, diese Krise gemeinsam durchzustehen und zu überstehen, so dass das vorhandene Knowhow dem Unternehmen erhalten bleibt. Dies bezieht sich nicht nur auf die Mitarbeiter, sondern auch auf die Produktionspartner und Kunden, die in regelmäßigen Abständen auf Grundlage unseres Business Continuity Plans über die aktuelle Situation informiert werden. Im Falle von Problemen wird gemeinsam nach Lösungen gesucht.

Um das mögliche zusätzliche Potential in Hinblick auf Nachhaltigkeit und nachhaltige Entwicklung bei Dahlinger noch besser zu erkennen, hat Dahlinger dieses Thema in Zusammenarbeit mit einer Master-Studentin ausgearbeitet. Die Masterarbeit wurde Anfang des Jahres 2021 fertiggestellt. Um die daraus entstandenen Maßnahmen, welche stellvertretend für die wesentlichen Anforderungen aller Stakeholder von Dahlinger stehen, so gut es geht zu erfüllen, wurde Dahlinger intern der CSR-Arbeitskreis ins Leben gerufen.

Hier wird von Dahlinger Mitarbeitern der Maßnahmenkatalog stetig abgearbeitet und um neue Ideen und Maßnahmen ergänzt. So entstehen ein interaktives Handeln und das Interesse aller, nachhaltig zu handeln und zu denken wird somit gefordert und gefördert.

2021 wurden bereits folgende Themen umgesetzt:

- Mülltrennung: mehr Info und Transparenz beim Thema Mülltrennung
- Papierverbrauch: Analyse bestehender „Papierfresser“ und ggf. Überarbeitung bzw. Digitalisierung verschiedener interner Prozesse
- Trinkwasserspender statt Plastikflaschen für Mitarbeiter

2022 konnten folgende Themen umgesetzt werden:

- Obstkorb: eine wöchentliche Lieferung von frischem Obst ins Büro
- Teilnahme der Firma Dahlinger beim „Stadtradeln“
- Event „Gesunde Mittagspause“: eine Gruppe aus Mitarbeitern haben die Pause gemeinsam verbracht und ein gesundes Mittagessen zubereitet
- Projekt Paperless im Vertriebsinnendienst: Vertreterpost wird digital zugeschickt
- Firmeninterner CSR-Newsletter: um eine noch transparentere Kommunikation in Hinblick auf die Ergebnisse des CSR-Arbeitskreises zu ermöglichen, wird ca. alle 6 Wochen ein Newsletter mit Infos zu aktuellen Projekten an die Mitarbeiter gesendet

Für das kommende Jahr sind Themen wie zum Beispiel das Angebot von Hafermilch zusätzlich zur Kuhmilch und ein Bücherflohmarkt geplant.

Um Prinzip 9 ("die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern") nachdrücklich Einhaltung zu gewähren, wurde im Jahr 2007 der "Arbeitskreis Innovation" ins Leben gerufen. Hierbei tauschen sich Mitarbeiter aus verschiedenen Bereichen aus und sind immer auf der Suche nach neuen nachhaltigen, umweltfreundlichen und ressourcenschonenden Materialien und verbinden diese mit neuen Designs. In diesem Jahr wurden die Verpackungsvorschriften angepasst und umweltfreundlicher gestaltet. Weiterhin war ein großes Thema die Suche sowie Entwicklung von Überzugsmaterialien, die aus recycelten PET Flaschen hergestellt werden. Ebenfalls werden durch

unsere Produktionspartner immer wieder Lackiertests mit Grundlacken auf Wasserbasis durchgeführt um dem Kundenwunsch nach aufwändigen, glänzenden hochwertigen Holzboxen mit einer besseren Umweltverträglichkeit zu vereinbaren. Im Jahr 2017 haben wir für einen führenden Uhrenhersteller eine Box produziert, deren Grundkörper aus einem PP - Algenkomposit besteht und damit zu 30% aus nachwachsenden Rohstoffen. In diesem Jahr haben wir in unserem Unternehmensbereich Sortiment die erste nachhaltige Serie – Serie 137 – gelauncht. Das Etui besteht aus FSC-zertifizierten Materialien und die Einlage besteht aus natürlichem Wollfilz kaschiert auf eine FSC-zertifizierte Kartonage. 2018 hat sich im Bereich Effizienzsteigerung und Ressourcenschonung bei der Bearbeitung einiges getan, insbesondere bei der Lackierung von Holzprodukten. Die zunehmende Automatisierung sorgt für mehr Präzision in der Fertigung, bessere Materialflüsse und einen geringeren Materialverbrauch. Drei Produktionspartner haben sich CNC-gesteuerte Roboter zur Beleimung angeschafft. Unsere Hauptproduktionspartner für Holzetuis haben durch den Einbau von Aktivkohlefiltern zur Luftreinigung die Emissionen seiner Lackiererei massiv reduziert. Mit dem Einbau werden die nationalen Anforderungen überschritten und es wird sich an einem hohen internationalen Standard ausgerichtet. Neben dem Einbau der Aktivkohlefilter wurde die Schreinerei mit einer Staubabsaugung ausgestattet. Hier wird der Holzstaub gesammelt und kann anschließend recycelt werden.

Um unserer Verantwortung hinsichtlich Nachhaltigkeit weiter Rechnung zu tragen, haben wir mit der Vorstellung unseres neuen Sortimentskataloges 2021 das Dahlinger Eco Friendly Label für ausgewählte Produkte eingeführt. Hierbei setzen wir, im Rahmen unserer Verantwortung für die Umwelt bei der Herstellung unserer Etuis und Schachteln soweit möglich Materialien ein, die nachwachsend sind und oder recycelt wurden und somit ressourcenschonend sind. Als Beispiel, Holz und holzbasierte Materialien sind nachwachsend, lassen sich gut recyceln und sind biologisch abbaubar. Je nach Produkt beträgt der Anteil an Altfasern, also Fasern, die recycelt wurden, bis zu 80%. Durch eine nachhaltige Waldbewirtschaftung wird darüber hinaus CO2 reduziert.

Neben dem positiven Einfluss dieser Maßnahmen auf die Umwelt, entstehen hier auch vor allem bessere und sicherere Arbeitsplätze.

Gefestigt wird die Bedeutung von Umweltfreundlichkeit und umweltfreundlichen Technologien der Prinzipien 8 und 9 durch die Verankerung in den Unternehmensleitlinien der Dahlinger Gruppe aus Anhang 1. Sowohl im Punkt "2. Unsere Vision", Punkt "5. Produkte und Dienstleistungen" sowie Punkt "8. Umwelt und Nachhaltigkeit", dessen Inhalt hier folgt, wird explizit darauf eingegangen.

- *" Unsere Produkte und Verfahren sollen umweltfreundlich und ressourcenschonend sein*
- *Wo immer möglich, setzen wir recycelte bzw. umweltschonende Materialien ein*
- *Wir wollen aktiv zum Schutz und zur Verbesserung unserer Umwelt beitragen.*
- *Durch unser Verhalten wollen wir zeigen, dass Ökonomie und Ökologie keinen Widerspruch darstellen."*

Seit dem 1. Juni 2007 ist die Chemikalienverordnung REACH offiziell in Kraft getreten. REACH steht für Registrierung, Evaluierung (Bewertung), Autorisierung (Zulassung) und Beschränkungen von Chemikalien (Stoffen). Da Dahlinger weder Hersteller noch Importeur von Chemikalien ist, sind wir viel mehr als nachgeschalteter Anwender zu betrachten und somit nur in begrenztem Umfang tangiert.

Über diese gesetzliche Verpflichtung hinaus bietet Dahlinger für große Kunden mit einem entsprechenden Auftragsvolumen einen Standard an, der über die REACH-Vorgaben hinausgeht.

Die Kontrolle der von uns verwendeten Materialien und unserer Produkte vor Ort in China ist auch im vergangenen Jahr auf einem sehr hohen Niveau geblieben. Das Personal in unserem Dahlinger -China Service Büro ist mit zehn Personen weiterhin auf einem hohen Stand. Tests auf SVHC (Substances of Very High Concern) gemäß der jeweils aktuellen Fassung von REACH lassen wir regelmäßig bei akkreditierten Laboren in China und Deutschland durchführen.

Einen starken Fokus setzen wir auf die Sauberkeit bei unseren asiatischen Produktionspartnerunternehmen. Zum einen ist dies förderlich für die Produktqualität, aber auch immens wichtig für das Wohlbefinden der Arbeiter. Dafür sind alle der Produktion angeschlossenen Wohnräume mit modernen sanitären Anlagen und Warmwasser ausgestattet.

Um dem Prinzip 10 ("**Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung**") Sorge zu tragen, wird in Punkt "14. Bestechung und Korruption" des Lieferantenkodex der Dahlinger Gruppe festgehalten, dass jegliche Form der Bestechung oder Korruption von der Dahlinger Gruppe nicht toleriert wird.



Bernd Dahlinger
Managing Partner



Valerio d'Adamo
Managing Director

Unternehmensleitlinien der Dahlinger Gruppe

Vormerkung

Diese Leitlinien halten unsere Überzeugungen und Grundsätze fest, die Maßstab unseres Handelns sind. Sie gelten für alle Unternehmen der Dahlinger Gruppe.

1. Das Unternehmen

Die Firma wurde am 6. Juli 1871 als "Cartonnage & Etais Fabrik CH. DAHLINGER" von Christian Dahlinger in Lahr/Baden gegründet.

Heute gehört die Firma in der 5. Generation Bernd Dahlinger.

Wir produzieren und vermarkten innovative Verpackungsprodukte, Displays und Lager- und Präsentationssysteme für Luxusgüter wie Uhren, Juwelen, Schreibgeräte und Spirituosen. Zu unseren Kunden zählen sowohl die Industrie als auch der Fachhandel.

Als international ausgerichtetes Familienunternehmen orientieren wir uns an den Anforderungen eines sich ständig verändernden Weltmarktes.

Zur Unternehmensgruppe zählen zwei rechtlich unabhängige Gesellschaften in Hongkong und Guangzhou/China.

2. Unsere Vision

Wir gestalten und entwickeln hochwertige Verpackungs- und Displaylösungen für die Industrie und den Handel in der Luxus- und Lifestylebranche. Unseren Geschäftspartnern im Uhren- & Schmuck Detailfachhandel bieten wir eine attraktive Kollektion an Verpackungen, Dekorationen, Lager- und Präsentationssystemen sowie Organisationshilfsmitteln an. Mittels eines individuellen Prägedrucks werben die Verpackungsprodukte für unsere Kunden.

Wir erkennen, wecken und erfüllen Kundenwünsche. Wir schaffen innovative, individuelle Lösungen, die in Design, Funktion, Qualität und Service führend sind.

Wir setzen auf Kompetenz, Engagement und Kreativität unserer Mitarbeiter sowie fortschrittliche und umweltfreundliche Technologien, um immer einen Schritt voraus und weltweit der attraktivste Anbieter zu sein.

3. Kunden

Zufriedene und begeisterte Kunden sind Maßstab unseres Handelns, sie entscheiden über unsere Zukunft.

Kundenzufriedenheit gewinnen wir durch:

- partnerschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit
- zuvorkommende, freundliche Hilfsbereitschaft
- bedarfsorientierte Entwicklung und Realisierung von Problemlösungen
- ständigen Erfahrungsaustausch mit ihnen
- zuverlässige, fehlerfreie Lieferung und kompetente Serviceleistung

4. Mitarbeiter

Kompetenz, Engagement, Kreativität und Integrität unserer Mitarbeiter unterschiedlichster Nationalitäten sind das wichtigste Element unseres Unternehmenserfolges. Wir helfen unseren

Mitarbeitern, ihre Leistungsfähigkeit durch Aus- und Weiterbildung zu verbessern, sorgen für Sicherheit an unseren Arbeitsplätzen und bemühen uns um eine gerechte, leistungsbezogene Entlohnung.

Wir motivieren unsere Mitarbeiter, indem wir

- ihnen vertrauen nach dem Grundsatz Kontrolle ist gut, Vertrauen ist besser
- sie gerecht behandeln, offen informieren und ihnen zuhören
- fehlertolerant sind und selbständiges unternehmerisches Handeln durch Übertragung von Kompetenz und Verantwortung fördern
- sie zielorientiert führen und außergewöhnliche Leistungen anerkennen
- ihre berufliche Entwicklung fördern
- sie dort einsetzen, wo ihre Stärken liegen
- ein innovationsfreundliches Betriebsklima schaffen
- uns für ethisches Geschäftsgebaren engagieren
- Diskriminierung vermeiden

Wir erwarten:

- Engagement und Begeisterung
- freundlichen und fairen Umgang miteinander nach dem Grundsatz miteinander und nicht übereinander reden
- Integrität, Offenheit und Zivilcourage
- übergreifendes unternehmerisches Denken und Handeln
- Kundenorientierung

Wir arbeiten respektvoll und konstruktiv mit unserem Betriebsrat auf freundschaftlicher Basis zusammen.

5. Produkte und Dienstleistungen

Unsere Produkte und Dienstleistungen sollen:

- Kundenwünsche wecken und erfüllen
- hohe ästhetische Ansprüche befriedigen und positive Emotionen auslösen
- unseren Kunden Vorteile bieten
- höchste Qualitätsansprüche erfüllen
- einfach zu handhaben sein
- wettbewerbsfähig und der Konkurrenz immer einen Schritt voraus sein

Wir setzen auf Umweltfreundlichkeit.

6. Qualität

Unser Anspruch als Qualitätsführer beinhaltet höchste Leistungsbereitschaft vom ersten bis zum letzten Kontakt mit unseren Kunden und Geschäftspartnern.

"Made by Dahlinger" steht für:

- innovative und attraktive Produkte
- herausragende Produktqualität
- Langlebigkeit
- Funktionalität

Wir wollen zufriedene Kunden, die sich auf unsere Qualität verlassen können.

7. Wettbewerber

- Wettbewerber sind für uns Herausforderung und Ansporn zu Höchstleistungen.
- Wir streben nach fairem Wettbewerb.
- Wir respektieren deren geistiges Eigentum.

- Wir stehen in sportlichem Wettstreit mit ihnen.

8. Umwelt und Nachhaltigkeit

- Unsere Produkte und Verfahren sollen umweltfreundlich und ressourcenschonend sein
- Wo immer möglich, setzen wir recycelte bzw. umweltschonende Materialien ein
- Wir wollen aktiv zum Schutz und zur Verbesserung unserer Umwelt beitragen.
- Durch unser Verhalten wollen wir zeigen, dass Ökonomie und Ökologie keinen Widerspruch darstellen.

9. Lieferanten, Kreditgeber und Partner

- Unsere Beziehungen basieren auf gegenseitigem Respekt und Vertrauen
- Wir streben verlässliche Langzeitbeziehungen an.
- Wir bewerten die Leistungen unserer Lieferanten und Kreditgeber nach anspruchsvollen, aber fairen Maßstäben.
- Wir beteiligen unsere Lieferanten frühzeitig an der Entwicklung unserer Produkte und Problemlösungen.
- Die grundsätzlichen Anforderungen an unsere Lieferanten sind in einem getrennten Lieferantencodex niedergelegt.
- Unser Beschaffungsmarkt ist international.
- Wir wollen uns auf wenige Finanzpartner beschränken und mit diesen vertrauensvoll, offen und partnerschaftlich zusammenarbeiten.

10. Öffentlichkeit

- Wir fördern offene und vertrauensvolle Beziehungen zur Öffentlichkeit.
- Wir unterstützen den Frieden, die Vielfalt und die soziale Integration der Menschen und respektieren andere Kulturen.
- Wir engagieren uns im Rahmen unserer Möglichkeiten ehrenamtlich zum Wohle der Allgemeinheit.

11. Gesellschafter

Wir honorieren das Vertrauen unserer Anteilseigner dadurch, dass

- Wir die Dahlinger Gruppe mit hohem ethischem Anspruch professionell, engagiert und verantwortungsvoll führen
- Wir mit dem zur Verfügung stehenden Eigenkapital sorgfältig umgehen
- Wir nachhaltige Gewinne und Wertsteigerungen erzielen
- Wir Chancen wahrnehmen, aber existenzgefährdende Risiken vermeiden
- Von unseren Gesellschaftern erwarten wir, dass sie die Weiterentwicklung der Unternehmensgruppe fördern.

Stand: Dezember 2014



Dahlinger GmbH

Lieferantenkodex der Dahlinger Gruppe

Lieferantenkodex

Wir – die Dahlinger Gruppe – glauben an ein soziales Engagement, den Umweltgedanken und ein faires Miteinander als tragende Säulen unserer Gesellschaft. Ökonomische, ökologische und soziale Verantwortung nachhaltig miteinander in Einklang zu bringen, ist das Ziel der Dahlinger Gruppe.

Die grundsätzlichen Anforderungen der Dahlinger Gruppe an ihre Lieferanten von Waren werden in diesem Kodex geregelt. Die festgeschriebenen Grundsätze stehen u. a. im Einklang mit der „Business Social Compliance Initiative“ (BSCI), den Konventionen der International Labour Organisation (im Folgenden „ILO“), der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, den UN-Konventionen über die Rechte des Kindes und zur Beseitigung jeder Form der Diskriminierung von Frauen, den Prinzipien des UN Global Compact sowie den OECD-Richtlinien für Multinationale Unternehmen.

Die in diesem Kodex festgelegten Grundsätze sollten nicht als Maximalanforderungen betrachtet werden, sondern nach Möglichkeit übertroffen werden.

1. Geltungsbereich

Dieser Kodex bildet die Grundlage aller Geschäftsbeziehungen in Bezug auf alle nationalen und internationalen Produktionsabläufe und -stätten hinsichtlich der Endverarbeitungsstufe (im Folgenden „Produktionsstätten“) für die von der Dahlinger Gruppe bezogenen Waren. Er gilt weltweit sowohl für die Dahlinger Gruppe selbst als auch für die direkten Geschäftspartner der Dahlinger Gruppe, und für die von den direkten Geschäftspartnern eingesetzten sonstigen Beauftragten, die in die Produktion von Waren für die Dahlinger Gruppe eingebunden sind (im Folgenden insgesamt „Geschäftspartner“). Die Geschäftspartner garantieren und stehen dafür ein, dass sie die nach diesem Kodex aufgestellten Grundsätze einhalten und/oder gewähren.

2. Einhaltung von Gesetzen

In den jeweiligen Produktionsstätten sind die geltenden nationalen und internationalen Gesetze und Vorschriften, industriellen Mindeststandards, Konventionen der ILO und der UN sowie alle anderen relevanten Bestimmungen (im Folgenden insgesamt „Normen“) einzuhalten, wobei diejenigen Normen anzuwenden sind, welche die strengsten Anforderungen stellen.

Die Einhaltung dieses Kodexes sowie vorstehender Normen darf nicht durch arbeitsvertragliche Vereinbarungen oder vergleichbare Maßnahmen (z.B. unechte Ausbildungsprogramme) umgangen werden.

3. Kinderarbeit / jugendliche Beschäftigung

Kinderarbeit sowie jegliche Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen werden von der Dahlinger Gruppe nicht toleriert.

Das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung darf nicht unter dem Alter, in dem die Schulpflicht endet, und auf keinen Fall unter 15 Jahren liegen. Innerstaatliche Normen zum Schutz von Kindern und jugendlichen Beschäftigten sind einzuhalten. Es gelten die Ausnahmen der ILO.

Die Einhaltung des Verbots von Kinderarbeit und die Beschränkung von jugendlicher Beschäftigung sind sicherzustellen. Insbesondere dürfen Jugendliche keinen gefährlichen, unsicheren oder gesundheitsschädigenden Situationen ausgesetzt werden. Im Falle eines Verstoßes gegen das Verbot sind durch den Geschäftspartner unverzüglich für die Kinder und Jugendlichen geeignete Abhilfemaßnahmen einzuleiten. Die Abhilfemaßnahmen sind zu dokumentieren. Zudem sind solche Maßnahmen und Verfahren zu ergreifen, die der Rehabilitation und sozialen Eingliederung der betroffenen Kinder dienen und diesen die Erlangung eines allgemeinen Schulabschlusses entsprechend innerstaatlicher Normen ermöglichen.

Im Einklang mit den ILO-Konventionen 79, 138, 142, 182 sowie der ILO Empfehlung 146.

4. Diskriminierung

Jedwede Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung ist untersagt. Insbesondere ist jede Unterscheidung, Ausschließung oder Bevorzugung, die auf Grund der Rasse, der Kaste, der Hautfarbe, des Geschlechts, des Alters, des Glaubensbekenntnisses, der politischen Meinung, der Mitgliedschaft in einer Arbeitnehmerorganisation, der körperlichen oder geistigen Behinderung, der ethnischen, nationalen und sozialen Herkunft, der Nationalität, der sexuellen Orientierung oder anderer persönlicher Merkmale vorgenommen wird, verboten. Dies gilt unabhängig davon, ob die Unterscheidung, Ausschließung oder Bevorzugung von dem Geschäftspartner bestimmt wurde oder nicht.

Im Einklang mit den ILO-Konventionen 100, 111, 143, 158 und 159.

5. Vereinigungsrecht und Recht zu Kollektivverhandlungen

Die Beschäftigten sind vor jeder unterschiedlichen Behandlung, die mit ihrer Beschäftigung im Zusammenhang steht und die sich gegen die Vereinigungsfreiheit richtet, zu schützen. Ihr Recht, Vereinigungen oder Organisationen nach eigener Wahl zum Zwecke der Förderung und dem Schutz der Interessen der Beschäftigten zu gründen, diesen bei- oder auszutreten sowie für diese tätig zu sein, ist zu respektieren. Die Ausübung der Beschäftigung darf dabei nicht beeinträchtigt werden.

Für den Fall, dass innerstaatliche Normen das Vereinigungsrecht und das Recht zu Kollektivverhandlungen einschränken, muss alternativ mindestens der freie und unabhängige Zusammenschluss von Beschäftigten zum Zweck der Verhandlungsführung ermöglicht und gestattet werden.

Im Einklang mit den ILO-Konventionen 87, 98, 135 und 154 sowie der ILO Empfehlung 143.

6. Zwangsarbeit

Alle Formen von Zwangs- und Pflichtarbeit, Schuldknechtschaft, Leibeigenschaft oder Sklavenarbeit sowie der Sklaverei ähnliche Zustände werden von der Dahlinger Gruppe nicht geduldet. Jegliche Form der Gefängnisarbeit wird abgelehnt. Kein Beschäftigter darf direkt oder indirekt durch Gewalt und/oder Einschüchterung zur Beschäftigung gezwungen werden. Mitarbeiter sind nur zu beschäftigen, wenn sie sich freiwillig für die Beschäftigung zur Verfügung gestellt haben.

Im Einklang mit den ILO-Konventionen 29 und 105.

7. Disziplinarmaßnahmen

Alle Beschäftigten sind mit Würde und Respekt zu behandeln. Sanktionen, Bußgelder, sonstige Strafen oder Disziplinarmaßnahmen dürfen nur im Einklang mit geltenden nationalen und internationalen Normen sowie den international anerkannten Menschenrechten erfolgen. Kein Beschäftigter darf verbaler, psychischer, physischer, sexueller und/oder körperlicher Gewalt, Nötigung oder Belästigung ausgesetzt werden.

8. Arbeitszeiten

Die Arbeitszeiten haben dem geltenden Recht, den industriellen Standards oder den relevanten ILO-Konventionen zu entsprechen, je nachdem welche Regelung strenger ist. Es gilt die maximal zulässige wöchentliche Arbeitszeit entsprechend der nationalen Gesetzgebung, diese darf auf regelmäßiger Basis jedoch nicht mehr als 48 Stunden und einschließlich Mehrarbeit nicht mehr als 60 Stunden betragen. Es gelten im Übrigen für einzelne Gewerbe und Beschäftigungsformen sowie im Falle von ernstlichen Störungen des regelmäßigen Betriebs die einschlägigen nationalen und internationalen Normen, insbesondere die Ausnahmen der ILO.

Den Beschäftigten steht nach sechs aufeinander folgenden Arbeitstagen mindestens ein freier Tag zu. Geleistete Mehrarbeit ist entsprechend den innerstaatlichen Normen separat zu vergüten. Mehrarbeit muss auf freiwilliger Basis geleistet werden.

Im Einklang mit den ILO-Konventionen 1 und 14.

9. Dokumentation Arbeitsverhältnis

Die Geschäftspartner garantieren die schriftliche Dokumentation der Arbeitskonditionen (z.B. Beginn und Dauer des Arbeitsverhältnisses, Arbeitsstunden, Lohn und Zulagen) ihrer Beschäftigten in Bezug auf die sie unmittelbar betreffenden Fertigungsphasen. Name, Geburtsdatum und -ort, sowie möglichst die Heimatanschrift des Beschäftigten sind zu erfassen.

Die direkten Geschäftspartner garantieren zudem die entsprechende Dokumentation bei den von ihnen eingesetzten sonstigen Beauftragten.

Umgehungen geltender innerstaatlicher Arbeits- und Sozialversicherungsnormen sind verboten.

10. Vergütung

Die Geschäftspartner gewährleisten, dass der den Beschäftigten gezahlte Lohn mindestens dem gesetzlichen oder dem in der Industriebranche üblicherweise vorgeschriebenen Mindestlohn entspricht, je nachdem welcher von beiden höher ist. Der gezahlte Lohn sollte zur Deckung der Grunderfordernisse der Beschäftigten ausreichen.

Illegale und unberechtigte Lohnabzüge, insbesondere solche in Form von direkten oder indirekten Disziplinarmaßnahmen sind verboten. Die Auszahlung des Lohnes hat in einer für den Beschäftigten praktischen Weise (z.B. in bar, per Scheck oder Überweisung) zu erfolgen. Die Beschäftigten sind in verständlicher Form regelmäßig und detailliert über die Zusammensetzung ihrer Vergütung zu informieren.

Im Einklang mit den ILO-Konventionen 26 und 131.

11. Gesundheit & Sicherheit

Die Geschäftspartner haben für ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld Sorge zu tragen.

Sie treffen erforderliche Maßnahmen, um Unfälle und Gesundheitsschäden, die sich im Zusammenhang mit der Tätigkeit ergeben können, zu vermeiden. Hierzu wird der Geschäftspartner Systeme einrichten, um eine potentielle Gefährdung der Gesundheit und Sicherheit seiner Beschäftigten zu entdecken und zu vermeiden oder auf diese zu reagieren. Sie gewährleisten zudem, dass die Beschäftigten regelmäßig über geltende Gesundheitsschutz- und Sicherheitsnormen sowie Sicherheitsmaßnahmen informiert und geschult werden. Der Geschäftspartner hat vorstehendes zu dokumentieren.

Es sind saubere Toiletten sowie der Zugang zu Trinkwasser in ausreichender Menge bereitzustellen. Sofern zudem Schlafräume gestellt werden, müssen diese sauber und sicher sein sowie den Grunderfordernissen entsprechen.

Im Einklang mit der ILO-Konvention 155.

12. Umweltschutz

Der Schutz von Natur und Umwelt ist ein integraler Bestandteil der Geschäftspraxis der Dahlinger Gruppe. Die Geschäftspartner haben die jeweils geltenden Umweltnormen einzuhalten. Sie sind zudem gehalten, kontinuierlich an der Vermeidung und Verminderung von Umweltbelastungen zu arbeiten. Geltende Verfahren und Standards für die Abfallbewirtschaftung, den Umgang mit Chemikalien und anderen gefährlichen Stoffen sowie deren Entsorgung als auch für Emissionen und für die Abwasserbehandlung sind einzuhalten. Der Schutz und Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen ist in besonderem Maß zu berücksichtigen, eine umwelt- und sozialverträgliche Produktion soll gefördert werden.

13. Information / Kommunikation

Dieser Kodex ist mindestens in der jeweiligen Landessprache und für alle Beschäftigten der Geschäftspartner frei zugänglich und gut sichtbar auszuhängen. In Fällen von Analphabetismus muss der Kodex mündlich erläutert werden.

14. Bestechung und Korruption

Jegliche Form der Bestechung oder Korruption wird von der Dahlinger Gruppe nicht toleriert. Alle Geschäftspartner und deren Beschäftigte haben sich so zu verhalten, dass keine persönliche Abhängigkeit, Verpflichtung oder Beeinflussung entsteht. Von allen wird ein geschäftliches Verhalten erwartet, das auf Fairness und Einhaltung der jeweils geltenden nationalen und internationalen Normen basiert. Ferner führt der Geschäftspartner eine in sämtlichen Geschäftsbereichen zu befolgende Antibestechungs- und Antikorruptionspolitik ein. Sofern in Nationen Geschenke der Sitte und Höflichkeit entsprechen, ist zu beachten, dass dadurch keine verpflichtenden Abhängigkeiten entstehen und die geltenden landesrechtlichen Normen eingehalten werden.

Hinweise zu korruptem Verhalten sollen der Dahlinger Gruppe (Geschäftsleitung) gemeldet werden (siehe Ziffer 18).

15. Managementsysteme

Die Geschäftspartner führen zur Umsetzung, Einhaltung und Überprüfung der nach diesem Kodex aufgestellten Grundsätze ein Managementsystem ein. Das Managementsystem muss klare

Verantwortlichkeiten und Verfahren beinhalten sowie eine angemessene Dokumentation. Die Dokumentation, Umsetzung, Wahrung und kontinuierliche Verbesserung der nach diesem Kodex aufgestellten Grundsätze bedarf einer regelmäßigen Überprüfung. Die Überprüfungen sind zu dokumentieren. Der direkte Geschäftspartner stellt sicher, dass die von ihm eingesetzten sonstigen Beauftragten die nach diesem Kodex aufgestellten Grundsätze einhalten.

16. Überwachung Kodex

Die Verantwortung der Dahlinger Gruppe ist es, für die Sicherstellung der Grundsätze dieses Kodex einzutreten. Dazu sind die Geschäftspartner auf Anforderung der Dahlinger Gruppe verpflichtet, in den Produktionsstätten ein Sozialaudit durchführen zu lassen. Der direkte Geschäftspartner garantiert, dass die Dahlinger Gruppe selbst oder von ihr autorisierte Dritte im Bedarfsfall bei dem direkten oder dem von ihm eingesetzten sonstigen Beauftragten die Überprüfung der Einhaltung der nach diesem Kodex aufgestellten Grundsätze vornehmen darf. Er wird hierfür die Produktionsstätten entsprechend benennen.

17. Sanktionen und Abhilfemaßnahmen

Die Dahlinger Gruppe ist zur Überwachung der nach diesem Kodex aufgestellten Grundsätze berechtigt. Sofern die Nichteinhaltung festgestellt wird, ist der Geschäftspartner verpflichtet unverzüglich entsprechende Abhilfemaßnahmen einzuleiten. Für die Abhilfemaßnahmen wird sowohl ausreichend Zeit als auch Unterstützung durch die Dahlinger Gruppe bereitgestellt.

Das Recht zur Beendigung der Geschäftsbeziehungen mit dem Geschäftspartner durch die Dahlinger Gruppe wird hierdurch nicht eingeschränkt, unerheblich ob der direkte Geschäftspartner selbst oder aber der von diesem eingesetzte sonstige Beauftragte gegen die nach diesem Kodex aufgestellten Grundsätze verstößt.

18. Beschwerdeverfahren

Beanstandungen oder Hinweise von Verstößen gegen diesen Kodex können jederzeit der Dahlinger Gruppe – auch in anonymisierter Form – an nachfolgend genannte Ansprechpartner gemeldet werden:

Die anzeigende Person ist gehalten, nur solche Beanstandungen und Hinweise zu melden, über welche sie sich im guten Glauben über die Richtigkeit der entsprechenden Meldung befindet.

Alle Geschäftspartner garantieren, benachteiligende Maßnahmen oder Disziplinarmaßnahmen gegenüber der anzeigenden Person zu unterlassen.

Stand: Februar 2012



Dahlinger GmbH

Anhang 3

zur Fortschrittsmeldung 2022

Alle wichtigen Partnerunternehmen erhalten seit 2012 einen Fragebogen zur Einhaltung der 10 Prinzipien.
Hier der komplette Fragebogen.

Company Name

Date

Dear Key Partner,

Dahlinger has adhered to the Global Compact and is using its principles as guidelines. The UN Global Compact's principles include areas of human rights, labour, the environment and anti-corruption.

We kindly ask you to check and fill in this questionnaire.

Human Rights

Principle 1

Business should support and respect the protection of internationally proclaimed human rights;

Principle 2

and make sure that they are not complicit in human right abuses.

Labour

Principle 3

Businesses should uphold the freedom of association and the effective recognition of the right to collective bargaining;

Principle 4

the elimination of all forms of forced and compulsory labour;

Principle 5

the effective abolition of child labour;

Principle 6

the elimination of discrimination in respect of employment and occupation.

Does the company ensure that its workers are afforded safe, suitable and sanitary work facilities?

Comments

--

yes

no

in process

Does the company supply its employees with the protective equipment and training necessary to perform their tasks safely?

Comments

--

yes

no

in process

Does the company ensure that the workweek is limited to 48 hours; that overtime is infrequent and limited; and that employees are given reasonable breaks and rest periods?

Comments

yes

no

in process

Does the company provide a living wage that enables workers to meet the basic needs of themselves and their dependents?

Comments

yes

no

in process

Does the company grant employees paid holiday leave, sick leave, and parental leave in accordance with international minimum standards?

Comments

yes

no

in process

Does the company protect workers from workplace harassment including physical, verbal, sexual, or psychological harassment, abuse, or threats?

Comments

yes

no

in process

Does the company respect the privacy of its employees whenever it gathers private information or monitors the workplace?

Comments

yes

no

in process

Does the company have a mechanism for hearing, processing, and settling grievances of employees?

Comments

yes

no

in process

Does the company have a procedure to assess and address the environmental and social impact of its operations on the human rights of local communities?

Comments

yes
no
in process

☐

☐

☐

Before buying, renting, acquiring or otherwise accessing land or property, does the company ensure that all affected owners and users of the land or property, have been adequately consulted and compensated?

Comments

yes
no
in process

☐

☐

☐

Does the company take steps to ensure that company security arrangements are in accordance with international human rights principles for law enforcement and the use of force?

Comments

yes
no
in process

☐

☐

☐

Does the company take steps to prevent risks to human rights arising from product defects or improper use or misuse of company products?

Comments

yes
no
in process

☐

☐

☐

Does the company seek to avoid involvement in human rights abuses owing to government or societal practices in its country or countries of operation?

Comments

yes
no
in process

☐

☐

☐

Does the company promote international human rights standards in its interactions with suppliers and business partners?

Comments

yes
no
in process

☐

☐

☐

Does the company recognise the rights of its workers to freedom of association and to bargain collectively?

Comments

yes

☐

no

☐

in process

☐

If independent trade unions are either discouraged or not allowed in the area of operation, does the company enable employees to gather independently to discuss work-related problems?

Comments

yes

☐

no

☐

in process

☐

Does the company take all necessary measures to ensure that it does not participate in any form of forced or bonded labour?

Comments

yes

☐

no

☐

in process

☐

Does the company comply with minimum age standards?

Comments

yes

☐

no

☐

in process

☐

Does the company ensure that employment-related decisions are based on relevant and objective criteria?

Comments

yes

☐

no

☐

in process

☐

Does the company promote international labour standards in its interactions with suppliers and business partners?

Comments

yes

☐

no

☐

in process

☐

Do you have a policy in place that prohibits physical abuse or discipline, the threat of physical abuse, sexual or other harassment and verbal abuse or other forms of intimidation?

Comments

yes

☐

no

☐

in process

☐

Are all workers paid at least the minimum legal wage (or industry benchmark standards, if minimum wage does not exist)?

Comments

yes

☐

no

☐

in process

☐

Do all employees receive all the benefits they are entitled to under law?

Comments

yes

☐

no

☐

in process

☐

Do you operate a formal health and safety management system? A management system is a standard framework such as the "PLAN, DO, CHECK, ACT" cycle, with defined objectives, performance that is measured and reviewed and actions to respond to performance.

Comments

yes

☐

no

☐

in process

☐

Do you provide workers with personal protective equipment appropriate for the work they do?

Comments

yes

☐

no

☐

in process

☐

Do you have written procedures for each machine or tool giving details of how to use it safely?

Comments

yes

☐

no

☐

in process

☐

Do you have a health and safety policy that complies with the law in your country?

Comments

yes

☐

no

☐

in process

☐

Do workers receive health and safety training relevant to their job?

Comments

yes

☐

no

☐

in process

☐

Do you maintain a record of the national and international health and safety legislation that your business must comply with?

Comments

yes

☐

no

☐

in process

☐

Do you have a formal fire evacuation procedure?

Comments

yes

☐

no

☐

in process

☐

Do you have copies of the relevant local regulations on working hours?

Comments

yes

☐

no

☐

in process

☐

Do you have a formal grievance procedure that allows employees to raise employment issues with management?

Comments

yes

☐

no

☐

in process

☐

Can you confirm that you ensure the freedom of association and effective recognition of the right of collective bargaining?

Comments

yes

☐

no

☐

in process

☐

Can you confirm that workers are permitted to join a trade union if they wish?

Comments

yes

☐

no

☐

in process

☐

Can you confirm that no workers work in excess of 48 hours per week (or 60 hours including overtime) on a regular basis?

Comments

yes

☐

no

☐

in process

☐

Do workers receive pay slips clearly showing wages, hours worked, piece rate (if applicable) and deductions?

Comments

yes

☐

no

☐

in process

☐

Are all workers free to leave your employment at any time, upon giving reasonable notice?

Comments

yes

☐

no

☐

in process

☐

Can you confirm that no workers work in excess of 12 hours per day (including overtime) on a regular basis?

Comments

yes

☐

no

☐

in process

☐

Can you confirm that you do not use any forms of forced or compulsory labour?

Comments

yes

☐

no

☐

in process

☐

Can you confirm that you do not employ any children under 16 years old?

Comments

yes

☐

no

☐

in process

☐

Do you have records that specify the date of birth of all workers with a copy of documentary evidence (e.g. ID card, birth certificate, medical certificate)?

Comments

yes

☐

no

☐

in process

☐

Can you confirm that no child workers (under 18) perform hazardous jobs or work at night (between 22.00 and 06.00)?

Comments

yes

☐

no

☐

in process

☐

Can you confirm that workers receive equal pay for equal work, regardless of race, caste, national origin, religion, age, disability, gender, marital status, sexual orientation, union membership or political affiliation?
Comments

yes ☐
no ☐
in process ☐

Can you confirm there is no discrimination in the recruitment process on the basis of race, caste, national origin, religion, age, disability, gender, marital status, sexual orientation, union membership or political affiliation?
Comments

yes ☐
no ☐
in process ☐

Environment

Principle 7

Businesses should support a precautionary approach to environmental challenges;

Principle 8

undertake initiatives to promote greater environmental responsibility; and

Principle 9

encourage the development and diffusion of environmentally friendly technologies.

Do you carry out your activities in accordance with international/national laws and regulations relating to the protection of the environment?
Comments

yes ☐
no ☐
in process ☐

Do you have a documented environmental policy signed off by a senior director or executive?
Comments

yes ☐
no ☐
in process ☐

Do you operate a formal environmental management system? A management system is a standard framework such as the "PLAN, DO, CHECK, ACT" cycle, with defined objectives, performance that is measured and reviewed and actions to respond to performance.
Comments

yes ☐
no ☐
in process ☐

Do you maintain a record of the national and international environmental legislation that your business must comply with?

Comments

yes

☐

no

☐

in process

☐

Do you monitor your environmental performance? (For example do you collect statistics on areas such as energy consumption, waste disposal, recycling, discharges and emissions of pollutants? Do you measure your performance against any improvement targets you have set?)

Comments

yes

☐

no

☐

in process

☐

Do you have a programme of environmental initiatives intended to improve your environmental performance?

Comments

yes

☐

no

☐

in process

☐

Does the company comply with all relevant environmental legislation?

Comments

yes

☐

no

☐

in process

☐

Does the company manage environmental issues to ensure appropriate and continuous improvements?

Comments

yes

☐

no

☐

in process

☐

Does the company assess and address environmental impacts of its operations before these operations start?

Comments

yes

☐

no

☐

in process

☐

Does the company have emergency procedures in place to effectively prevent and address industrial accidents affecting the environment and human health?

Comments

yes

☐

no

☐

in process

☐

Does the company promote international environmental standards in its interactions with suppliers and business partners?

Comments

yes
no
in process

☐
☐
☐

Does the company support a precautionary approach to environmental challenges?

Comments

yes
no
in process

☐
☐
☐

Does the company take measures to reduce energy consumption and emissions of greenhouse gases?

Comments

yes
no
in process

☐
☐
☐

Does the company take measures to reduce water consumption?

Comments

yes
no
in process

☐
☐
☐

Does the company prevent, reduce and treat waste water discharges?

Comments

yes
no
in process

☐
☐
☐

Does the company take measures to reduce the production of waste and ensure responsible waste management?

Comments

yes
no
in process

☐
☐
☐

Does the company prevent, reduce and treat air emissions?

Comments

yes
no
in process

☐
☐
☐

Does the company prevent and minimise impacts on the surrounding environment from noise, odour, light and vibrations?

Comments

yes

no

in process

Does the company minimise the use of chemicals and other dangerous substances and ensure safe handling and storage?

Comments

yes

no

in process

Does the company remedy soil and water contamination at the site and the surroundings?

Comments

yes

no

in process

Does the company prevent, minimise and remedy significant impacts on biodiversity?

Comments

yes

no

in process

Does the company ensure that natural resources are used in a sustainable manner?

Comments

yes

no

in process

Does the company encourage the development and diffusion of environmentally friendly technologies?

Comments

yes

no

in process

Environment

Principle 10

Business should work against corruption in all its forms, including extortion and bribery.

Do you have a policy or code of conduct in place that prohibits the payment or receipt of unlawful incentives in the course of business?

Comments

yes

☐

no

☐

in process

☐

Can you confirm that there are no circumstances where facilitating payments are made in the course of business?

Comments

yes

☐

no

☐

in process

☐

Is training provided to employees in relation to your approach to preventing bribery and corruption (e.g. as part of training on your code of conduct)?

Comments

yes

☐

no

☐

in process

☐

Do you have a mechanism in place, for employees or other third parties to report incidents of bribery or corruption?

Comments

yes

☐

no

☐

in process

☐

Does the company take a clear stand against corruption?

Comments

yes

☐

no

☐

in process

☐

Does the company evaluate and assess the risk of corruption when doing business?

Comments

yes

☐

no

☐

in process

☐

Does the company ensure that employees know the company's anti-corruption commitment and that relevant persons are properly trained?

Comments

yes
no
in process

☐

☐

☐

Does the company forbid corrupt behaviour and monitor its anti-corruption initiatives?

Comments

yes
no
in process

☐

☐

☐

Do the company's internal procedures support its anti-corruption commitment?

Comments

yes
no
in process

☐

☐

☐

Does the company's anti-corruption initiative cover agents, intermediaries and consultants?

Comments

yes
no
in process

☐

☐

☐

Does the company promote its anti-corruption commitment in its interactions with suppliers and business partners?

Comments

yes
no
in process

☐

☐

☐

Does the company take joint actions with others to engage in and promote anti-corruption initiatives and level the playing field?

Comments

yes
no
in process

☐

☐

☐

1. What are our key supplier do in addition to the China local government requests?
2. What are our key supplier do in addition to do more than REACH?
3. Which kind of training program we and our key partner participate and what are the topics in this training course?
4. How do we sensitizing our own as well as our key partner in regards of
 - a. environment protection
 - b. economical handling of our resources, recycling of raw material
 - c. job safety
 - d. others
5. Use of bio plastic or renewable resources
6. Environment protection with raw material focus
 - a. Will all raw material be recycled?
 - b. Wood dust recycled 100%? How is this done? Which party does support this progress?
 - c. Handling of lacquer and recycling?
 - d. Active carbon filter for spraying room? How often do we exchange the carbon filter? As often as necessary?
 - e. Status of the test with lacquer based on water. Which lacquer could be replaced? How are the tests proceeded? What is the result? What are the next steps?
 - f. Others
7. Any other important point to be reported

Statements suppliers

Attachment 4

to Communication On Progress 2022

Questions (from attachment 3) regarding the principles of the UN Global Compact and (abbreviated) responses from our partner companies. Progress compared to 2021 is shown **in green**.

Questions	statements suppliers						
	AV	EA	OP	TW	WS	TM	TC
Does the company ensure that its workers are afforded safe, suitable and sanitary work facilities?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Does the company supply its employees with the protective equipment and training necessary to perform their tasks safely?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Does the company ensure that the workweek is limited to 48 hours; that overtime is infrequent and limited; and that employees are given reasonable breaks and rest periods?	yes	yes	yes	-	yes	in proc ess	yes
Does the company provide a living wage that enables workers to meet the basic needs of themselves and their dependents?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Does the company grant employees paid holiday leave, sick leave, and parental leave in accordance with international minimum standards?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Does the company protect workers from workplace harassment including physical, verbal, sexual, or psychological harassment, abuse, or threats?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Does the company respect the privacy of its employees whenever it gathers private information or monitors the workplace?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Does the company have a mechanism for hearing, processing, and settling grievances of employees?	yes	yes	-	yes	yes	yes	yes

Questions	statements suppliers						
	AV	EA	OP	TW	WS	TM	TC
Does the company have a procedure to assess and address the environmental and social impact of its operations on the human rights of local communities?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Before buying, renting, acquiring or otherwise accessing land or property, does the company ensure that all affected owners and users of the land or property, have been adequately consulted and compensated?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Does the company take steps to ensure that company security arrangements are in accordance with international human rights principles for law enforcement and the use of force?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Does the company take steps to prevent risks to human rights arising from product defects or improper use or misuse of company products?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Does the company seek to avoid involvement in human rights abuses owing to government or societal practices in its country or countries of operation?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Does the company promote international human rights standards in its interactions with suppliers and business partners?	yes	yes	yes	yes	yes	in proc ess	yes
Does the company recognise the rights of its workers to freedom of association and to bargain collectively?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
If independent trade unions are either discouraged or not allowed in the area of operation, does the company enable employees to gather independently to discuss work-related problems?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Does the company take all necessary measures to ensure that it does not participate in any form of forced or bonded labour?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Does the company comply with minimum age standards?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes

Questions	statements suppliers						
	AV	EA	OP	TW	WS	TM	TC
Does the company ensure that employment-related decisions are based on relevant and objective criteria?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Does the company promote international labour standards in its interactions with suppliers and business partners?	yes	yes	-	yes	yes	in proc ess	yes
Do you have a policy in place that prohibits physical abuse or discipline, the threat of physical abuse, sexual or other harassment and verbal abuse or other forms of intimidation?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Are all workers paid at least the minimum legal wage (or industry benchmark standards, if minimum wage does not exist)?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Do all employees receive all the benefits they are entitled to under law?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Do you operate a formal health and safety management system? A management system is a standard framework such as the "PLAN, DO, CHECK, ACT" cycle, with defined objectives, performance that is measured and reviewed and actions to respond to performance.	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Do you provide workers with personal protective equipment appropriate for the work they do?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Do you have written procedures for each machine or tool giving details of how to use it safely?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Do you have a health and safety policy that complies with the law in your country?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Do workers receive health and safety training relevant to their job?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Do you maintain a record of the national and international health and safety legislation that your business must comply with?	yes	yes	yes	yes	yes	in proc ess	yes
Do you have a formal fire evacuation procedure?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes

Questions	statements suppliers						
	AV	EA	OP	TW	WS	TM	TC
Do you have copies of the relevant local regulations on working hours?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Do you have a formal grievance procedure that allows employees to raise employment issues with management?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Can you confirm that you ensure the freedom of association and effective recognition of the right of collective bargaining?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Can you confirm that workers are permitted to join a trade union if they wish?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Can you confirm that - workers work in excess of 48 hours per week (or 60 hours including overtime) on a regular basis?	yes	yes	yes	yes	yes	in proc ess	yes
Do workers receive pay slips clearly showing wages, hours worked, piece rate (if applicable) and deductions?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Are all workers free to leave your employment at any time, upon giving reasonable notice?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Can you confirm that - workers work in excess of 12 hours per day (including overtime) on a regular basis?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Can you confirm that you do not use any forms of forced or compulsory labour?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Can you confirm that you do not employ any children under 16 years old?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Do you have records that specify the date of birth of all workers with a copy of documentary evidence (e.g. ID card, birth certificate, medical certificate)	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Can you confirm that - child workers (under 18) perform hazardous jobs or work at night (between 22.00 and 06.00)?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes

Questions	statements suppliers						
	AV	EA	OP	TW	WS	TM	TC
Can you confirm that workers receive equal pay for equal work, regardless of race, caste, national origin, religion, age, disability, gender, marital status, sexual orientation, union membership or political affiliation?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Can you confirm there is - discrimination in the recruitment process on the basis of race, caste, national origin, religion, age, disability, gender, marital status, sexual orientation, union membership or political affiliation?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Do you carry out your activities in accordance with international/national laws and regulations relating to the protection of the environment?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Do you have a documented environmental policy signed off by a senior director or executive?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Do you operate a formal environmental management system? A management system is a standard framework such as the "PLAN, DO, CHECK, ACT" cycle, with defined objectives, performance that is measured and reviewed and actions to respond to performance.	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Do you maintain a record of the national and international environmental legislation that your business must comply with?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Do you monitor your environmental performance? (For example do you collect statistics on areas such as energy consumption, waste disposal, recycling, discharges and emissions of pollutants? Do you measure your performance against any improvement targets you have set?)	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Do you have a programme of environmental initiatives intended to improve your environmental performance?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Does the company comply with all relevant environmental legislation?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes

Questions	statements suppliers						
	AV	EA	OP	TW	WS	TM	TC
Does the company manage environmental issues to ensure appropriate and continuous improvements?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Does the company assess and address environmental impacts of its operations before these operations start?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Does the company have emergency procedures in place to effectively prevent and address industrial accidents affecting the environment and human health?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Does the company promote international environmental standards in its interactions with suppliers and business partners?	yes	yes	yes	yes	yes	in proc ess	yes
Does the company support a precautionary approach to environmental challenges?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Does the company take measures to reduce energy consumption and emissions of greenhouse gases?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Does the company take measures to reduce water consumption?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Does the company prevent, reduce and treat waste water discharges?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Does the company take measures to reduce the production of waste and ensure responsible waste management?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Does the company prevent, reduce and treat air emissions?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Does the company prevent and minimise impacts on the surrounding environment from noise, odour, light and vibrations?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Does the company minimise the use of chemicals and other dangerous substances and ensure safe handling and storage?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes

Questions	statements suppliers						
	AV	EA	OP	TW	WS	TM	TC
Does the company remedy soil and water contamination at the site and the surroundings?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Does the company prevent, minimise and remedy significant impacts on biodiversity?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Does the company ensure that natural resources are used in a sustainable manner?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Does the company encourage the development and diffusion of environmentally friendly technologies?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Do you have a policy or code of conduct in place that prohibits the payment or receipt of unlawful incentives in the course of business?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Can you confirm that there are - circumstances where facilitating payments are made in the course of business?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Is training provided to employees in relation to your approach to preventing bribery and corruption (e.g. as part of training on your code of conduct)?	yes	yes	-	yes	yes	yes	yes
Do you have a mechanism in place, for employees or other third parties to report incidents of bribery or corruption?	yes	yes	-	yes	yes	yes	yes
Does the company take a clear stand against corruption?	yes	yes	-	yes	yes	yes	yes
Does the company evaluate and assess the risk of corruption when doing business?	yes	yes	-	yes	yes	yes	yes
Does the company ensure that employees know the company's anti-corruption commitment and that relevant persons are properly trained?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Does the company forbid corrupt behaviour and monitor its anti-corruption initiatives?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Do the company's internal procedures support its anti-corruption commitment?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes

Questions	statements suppliers						
	AV	EA	OP	TW	WS	TM	TC
Does the company's anti-corruption initiative cover agents, intermediaries and consultants?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Does the company promote its anti-corruption commitment in its interactions with suppliers and business partners?	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
Does the company take joint actions with others to engage in and promote anti-corruption initiatives and level the playing field?	yes	yes	yes	yes	yes	in proc ess	yes